

1. November

Ohne Gegendruck kein Druck!



15:10:28 Die Winterzeit hat begonnen.

Wir reisen in Morpeus' Armen durch die Welt.

Nicht die Zeit, sondern der Augenblick frägt.

2. November

**Im Neuen Testament gibt es einen mysteriösen Satz: „An ihren Werken sollt ihr sie erkennen.“
Tatsächlich?**



07h55:34

Aus der Sympathie wächst Herzlichkeit.

3. November

Erfahrungen sind Kinder ihrer Zeit.



07h32:48

**Freundliche Augen:
Fenster der freundlichen Seele**

Die Erde trägt – die Seele schwebt.

4. November

**Der Splitter im Auge, der Baum im Garten, die
Alpenkette, der Mond, unser Nachbar Sirius, das
Schwertgehänge des Orion:
uns ist das Nächste, Kleinste am grössten.**



16h20:05

***von links nach rechts: Buochser Horn, Schliern, Uri Rotstock,
Glatti Grat, Hochbrisen, Steinbrisen, Engelberger Rotstock,
Wissiggrat, Hasenstock, Oberberg, Ruchstock, Laucheren,
Sättestock, Walenstöcke, Stanser Horn***

5. November

Woher des Wegs?

**Wer die Antwort nicht weiss,
hat keinen vor sich.**

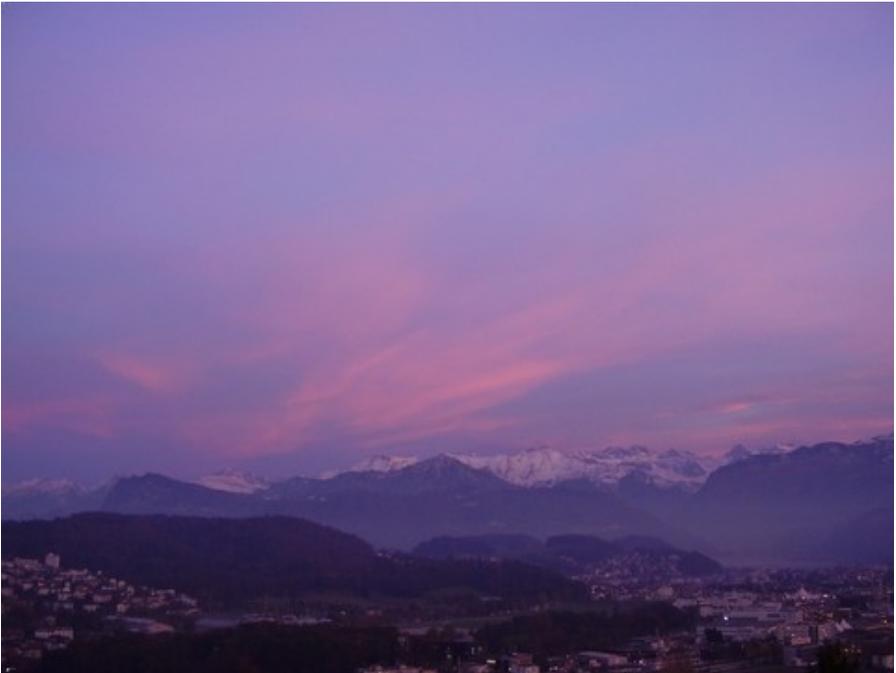


07h22:25

***von links nach rechts: Vitznauer Stock, Fronalpstock, Misthaufen,
Achselstock, Blüenberg, Kronenstock, Kaiserstock, Fulstock,
Rosstock, Schächentaler Windgällen, Diepen, Rophaien, Tödi,
Niederbauen, Hammetschwand, Oberbauen***

6. November

**Fluchen ist das Stossgebiet
des Nichtverzweifelten.**



17h13:45

Nidwaldner Alpen im Abendrot

**Wie wenig gibt es auf der Rückseite des Mondes
zu entdecken, wie viel in der nächsten Nähe!**

7. November

**Alte Freunde sterben zwar,
aber sie scheiden nicht.**



06h47:36

Riemenstaldental im Morgenrot

***von links nach rechts: Blüenberg, Kaiserstock, Fulstock,
Rossstock, Schächentaler Windgällen, Diepen, Rophaien***

8. November

Umwege sind auch Wege zum Ziel.



09h18:48

***Buochserhorn, Arvigrat, Stanserhorn,
Bürgenstock; Blick vom Vitznauer Landesteg***

Kindheit ist der Purzelbaum des Lebens.

9. November

**Wer sich im Haar kratzt,
löst Schuppen statt Rätsel.**



13h35:59

Ehe wir's gedacht, bricht des Lebens Sommer an.

10. November

Im Alter erledigt sich nur noch das Papier.



21h09:09 Vorgezogenes und Zurückgeschobenes

**Des Lebens Sinn offenbart sich
bisweilen nicht in Schulweisheiten,
aber das Leben ist voller Hausaufgaben.**

11. November

**Wer's kann, trifft die Fliege
auch mit dem Hammer.**



09h42:53

**Mutters Haut ist zart
und dennoch lockt der raue Wind.
Die Kinderwelt hat eine fünfte Dimension:
jene der Fantasie.**

12. November

Wer ausweicht, tritt nicht an.



12h42:30 Langres

Junge Menschen sind die Brücke zur Zukunft.

Das Glück hat ein vielfältiges Gesicht.

13. November

**Auch die Blütenzeit ging zu Ende.
Warum sollte es der Winter nicht?
Herbst: die Zeit der Zuversicht.**



13h20:47

Spätherbst in Villejuif

Glück ist, wenn die Welt Spass macht.

14. November

Mode macht müde.



***14h25:58 Letzter Exot im Jardin des Plantes:
Riesen-Herbstzeitlose
Crocus botanicus Saturnus (Iridiaceae)***

Kinder agieren unter dem hohen Chapiteau.

15. November

Die Optik des Herzens schafft Nähe.



16h36:02

Blick aus dem Centre Pompidou (Sacré Coeur)

**Die elterliche Liebe ist
der Paradiesgarten des Neugeborenen.**

16. November

Die Zeit vergeht.

Die Kadenz ist konstant.



14h44:22

***Vorsprung von sieben Hundertstel zum zweiten
und einundzwanzig zum dritten Weltrekordler
(100 m Schnelllauf)***

17. November

Krise ist, wenn das Lächeln teuer wird.



16h18:48 St-Germain-les-Prés

18. November

Licht ist wandelbar, seine Quelle nicht.



19h48:32

**Tage vergehen im Nu.
Abende sind für die Erinnerung da.**

19. November

Die Sicht ändert sich, nicht das Ding.



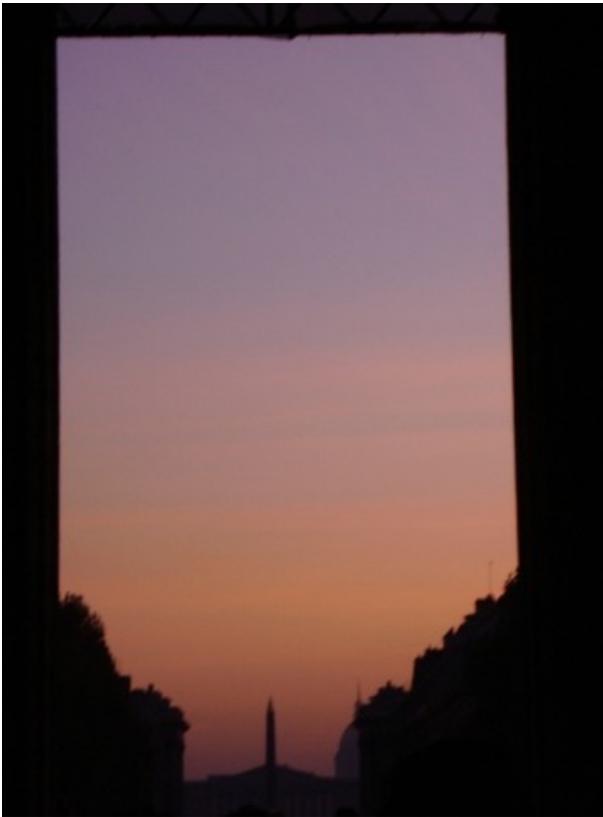
19.11.2005 11h52:00

Blick vom Centre Pompidou

20. November

Die Abendröte vergeht – der Stein steht.

**Die Abendröte kehrt zurück –
zerbröselt ist der Stein.**



20.11.05 17h17:04

Blick aus der Madeleine zur Place de la Concorde

21. November

**Wir holen nicht die Dinge näher,
sondern verkürzen die Sicht.**



15h06:32

Front des Louvre

Vordergrund: Square du Vert Galant

**Das Ungestüm der Kinder ist ihre Sehnsucht, die
Welt in ihrem Kern zu erfahren.**

22. November

**Wer schöne Dinge schafft,
vermittelt Freude, auch wenn er traurig ist.**



15h26:31

Musée des Arts décoratifs

(Les verres du musée)

**Chaos heisst die Wiege der Welt, wenn wir
ordnend nach ihm greifen.**

23. November

**Die Faszination der Grösse ist unsere
Sehnsucht nach der Wiege des Alls.**



14h04:28

Weihnachtsbaum in der Galerie La Fayette

24. November

Schönheit ist überall.



12h26:27

Beate Gütschow: Norddeutsche Landschaft, 2001

Maison Européenne de la Photographie

(Rue de Fourcy) - „Mois de la Photo“

25. November

Jeder Funke hat seine Kraft von der Sonne.



17h07:54

Galerie La Fayette

26. November

Schönheit imponiert mehr als Grösse.



12h37:35

La Madeleine

27. November

**Die Jahre fliehen,
aber das Glück treibt tiefe Wurzeln.**



27. November 2005

Tour Montparnasse – 41. Hochzeitstag

27. November

Schönheit ist draussen – Harmonie drinnen.



27. November 2006

Tour Montparnasse – 42. Hochzeitstag

27. November

**Die Jahre fliehen,
aber das Glück treibt tiefe Wurzeln.**



27. November 2004

Hausermatte – 40. Hochzeitstag

28. November

Die gute Erinnerung verliert ihre Wärme nie.



Wilhem LATCHOUMIA



Né à Lyon en 1974, Wilhem Latchoumia débute l'apprentissage du piano dans la classe de Rose-Marie Cabestany puis entre au CNR de Lyon où il poursuit ses études avec Anne-Marie Lamy et obtient sa Médaille d'or à l'unanimité. Admis au CNSMD de Lyon, il reçoit l'enseignement d'Eric Heidsieck et Géry Moutier et obtient en 1999 son premier Prix à l'unanimité avec les félicitations du jury, ainsi qu'une Licence en Musicologie à l'Université de Lyon II. C'est également auprès de Géry Moutier qu'il choisit de terminer sa formation en entrant en cycle de Perfectionnement au CNSMD de Lyon. Il fut par la suite élève de Claude Heiffer et suivit également les Classes de Maîtres d'Y. Loriaud-Messiaen et Pierre-Laurent Aimard.

13h59:51

Nach dem Klavierkonzert im Musée d'Orsay

29. November

Ob die Brücke hält, verantworten beide Pfeiler.



15h49:20

La Géode

Cité des sciences et de l'industrie

30. November

**Die Augen halten den Augenblick fest,
die Seele die Ewigkeit.**



11h18:07

***Ägyptischer Schminkebehälter
5000 Jahre Eitelkeit und Eleganz***